



Baumaschinen zerstören die Häuser der Gemeinde

April 2018

## Spendenaufruf für die Opfer der Räumung von mehr als 100 Familien in Paraná / Brasilien

Bei den Fotos handelt es sich um selbst aufgenommene Bilder von Opfern zweier Zwangsräumungen von ganzen Dörfern am 1.12.2017 in Paraná in Brasilien. Unter dem Schutz der Polizei wurde ein Zelt Dorf in Santa Catarina und ein komplettes Dorf der seit über 20 Jahren angesiedelten Menschen in Paraná geräumt. Nach der vollständigen Zerstörung wurden die Flächen komplett mit Glyphosat abgesprüht – über 50 verschiedene Pflanzenarten wurden dadurch zerstört, u.a. die komplette vorhandene Nahrungsmittelproduktion in den Gärten dieser beiden Dörfer. Die Menschen leben nun obdachlos in Zelten und haben nichts mehr zu essen.

Die Flächen wurden von Großgrundbesitzern geräumt, die darauf **Soja für den Export u.a. nach Deutschland** anbauen. Die dort ansässigen Kleinbauern wurden mit Polizeigewalt vertrieben.

Diese Bilder schicken wir seitdem um die Welt, um auf diese skandalösen nicht enden wollenden Menschenrechtsverletzungen – **ausgelöst von unseren Sojaimporten in Deutschland und Europa** - aufmerksam zu machen. Wir wurden von den Betroffenen, die die Bilder gemacht haben, um Hilfe gebeten. Im ersten Schritt konnte durch einen Aufruf an die Politik die Räumung weiterer 10 Dörfer gestoppt werden. Die zuständige brasilianische Bundesbehörde hat nun den Verbleib der Bauern auf dem Land zugesichert.

**Wir bitten Sie um eine Spende zum Wiederaufbau der beiden Dörfer und damit zur Wiederherstellung der Ernährungssouveränität dieser rechtlosen Menschen in Brasilien auf das Konto des Brasilien-Informationsdienstes: Casa do Brasil e.V.**

**Postgiroamt München, IBAN: DE 12 7001 0080 0231 3118 02 BIC / SWIFT: PBNKDEFF**

**Verwendungszweck: Spende Parana**



Polizei verhindert die Rückkehr der vertriebenen Menschen



Siehe auch youtube-Video: <https://youtu.be/HFGG-vZl5U8> oder [www.stopptgennahrungsmittel.de](http://www.stopptgennahrungsmittel.de)